



```

##### STEREOBLADE I #####
##### VERSION v. 1.0 - 17.01.2009 - C.Schemm #####
#####
# r - Reset Position          # k - Beenden          #
# a - Bewegung per Winkelangabe # m - Bewegung per Positionsangabe #
#                               # aks - AFS ein/aus    #
#####
#                               # Presets              #
#####
# 1 - AB 80 (80, 0)          # 7 - RAI (21, 93)    #
# 2 - AB 60 (60, 0)          # 8 - ORTF (17, 110)  #
# 3 - AB 30 (30, 0)          # 9 - XY 60 (4.5, 60) #
# 4 - NOS (30, 90)          # 10 - XY 90 (4.5, 90) #
# 5 - EBS (25, 90)          # 11 - XY 120 (4.5, 120) #
# 6 - DIN (20, 110)         #                      #
#                               # System Spannung Led: #
# AFS aktiviert            # 07.26V              #
#####
# Aktuelle Motorpositionen vorne / hinten: 0mm / 0mm
# Aktueller Abstand vorne / hinten: 840mm / 840mm
# Bitte Eingaben machen:
#####

```

the microphones colliding, the system calculates potential collision points and maintains a safety buffer while moving the mikes to the desired position. That makes it possible to use even 'bulky' microphone holders such as elastic shock mounts for large membrane mikes.

The bar is controlled using a Java application, which runs on the Windows and Linux platforms. The software displays not only the current microphone positions, but also the charge level of the 6 Mignon batteries, which provide power to the bar. Currently, the STEREOBLADE can be controlled from a distance of 40 meters with no problem. The signal is output over the computer's USB port and then, through an adapter, is transmitted over a common network cable.

The STEREOBLADE can be implemented quickly and with great flexibility under the most diverse conditions. Besides mobile applications, it can be fix-mounted in recording studios, theaters or concert halls. As with normal stereo bars, the range of possible applications is very broad. The system is ideal for use in the area of E-Music, for example, as the main microphone for orchestras, choirs, ensembles, organs, etc.

The second prototype of STEREOBLADE was introduced at the beginning of March 2010. More information under www.stereoschiene.de.

Author – Christian Schemm



Christian Schemm graduated from the SAE Institute in Munich with an Audio Engineer Diploma and an BA in Recording Arts. He works in the areas of equipment development and Audio Technology and is also a freelance musician. He founded the 'Audiofachwerk' company at the beginning of 2009.

Christian Schemm absolvierte am SAE Institute München das Audio Engineer Diploma und den BA in Recording Arts. Er arbeitet in den Bereichen Geräteentwicklung, Tontechnik und als freischaffender Musiker. Anfang 2009 gründete er das Audiofachwerk.

www.christianschemm.de
www.audiofachwerk.de

können damit Öffnungswinkel bis 140° erreicht werden. Der Benutzer hat die Möglichkeit, 11 vorgespeicherte Positionen anzufahren oder die Mikrofone manuell, durch Eingabe des Kapselabstandes und des gewünschten Öffnungswinkels der Mikrofone, zu positionieren. Damit auch ein Wechsel zwischen 'Extrempositionen' ohne Mikrofonskollisionen ermöglicht wird, errechnet die Software potentielle Problemstellen und fährt die Mikrofone gegebenenfalls unter Einhaltung eines Sicherheitsabstandes an die gewünschte Position. Dadurch können auch 'sperrigere' Halterungen wie etwa Mikrofonspinnen verwendet werden.

Angesteuert wird die Schiene über eine Java-Applikation, die auf Windows und Linux Rechnern gestartet werden kann. In der Software wird neben der aktuellen Mikrofonausrichtung auch der Ladezustand der 6 Mignon-Batterien angezeigt, die die Schiene mit Strom versorgen. Derzeit kann die STEREOBLADE problemlos über eine Distanz von 40 Metern angesteuert werden, indem das Signal vom Computer per USB ausgegeben und anschließend über einen Adapter auf ein handelsübliches Netzwerkkabel übertragen wird.

Die STEREOBLADE lässt sich schnell und flexibel in den unterschiedlichsten Situationen einsetzen. Neben dem mobilen Einsatz ist auch die Festinstallation in Tonstudios, Theaterhäusern oder Konzertsälen denkbar. Die Einsatzmöglichkeiten sind dabei wie bei herkömmlichen Stereoschienen breit gefächert. So kann das System ideal im Bereich der E-Musik, beispielsweise als Hauptmikrofon für Orchester, Chöre, Ensembles, Orgel etc., eingesetzt werden.

Anfang März 2010 wurde der zweite Prototyp der STEREOBLADE vorgestellt. Weitere Informationen zu dem Thema gibt es unter www.stereoschiene.de.

